













# Saison 2016/2017\* im Kino Apollo, Lyss

\* Programmänderungen vorbehalten

www.insidelyss.ch

auto**weibel** aarberg















## El secreto de sus ojos

Argentinien, 2009 Regie: Juan José Campanella OV/d, 127 Minuten Mit Ricardo Darín, Soledad Villamil, Pablo Rago Freitag, 28. Okt. 2016, 18 Uhr Sonntag, 30. Okt. 2016, 10.30 Uhr KiK-Empfehlung: ab 14 Jahren

Der Gerichtsangestellte Benjamín Esposito (Ricardo Darín) beschliesst, nach seiner Pensionierung einen Roman über einen nie aufgeklärten Mord zu schreiben, der ihn noch immer beschäftigt: 1974 wird die Frau des Bankangestellten Ricardo Morales (Pablo Rago) brutal ermordet. Zwei unschuldige Bauarbeiter werden von der Polizei zu einem Geständnis gedrängt. Esposito will endlich Klarheit in den Fall bringen und macht sich auf die Suche nach dem richtigen Mörder. Seine Nachforschungen geraten nicht nur zu einer Bestandesaufnahme der argentinischen Politik und Geschichte der letzten drei Jahrzehnte, sondern führen ihn auch auf eine persönliche Reise in die Vergangenheit.

Geschickt verflechtet Regisseur Juan José Campanella einen packenden Thriller mit einer ebenso fesselnden Liebesgeschichte.

Quelle: procinema.ch



# A separation - Jodaeiye Nader az Simin

Iran, 2011

Regie: Asghar Farhadi Mit Leila Hatami, Peyman Moaadi, Shahab Hosseini, Sareh Bayat, Sarina Farhadi OV/d, 123 Minuten Freitag, 18. Nov. 2016, 18 Uhr Sonntag, 20. Nov. 2016, 10.30 Uhr KiK-Empfehlung: ab 14 Jahren

Nader und Simin wollen den Iran verlassen. Doch Nader (Peyman Moaadi) bringt es nicht übers Herz, seinen an Alzheimer erkrankten Vater zurückzulassen. Seine enttäuschte Frau Simin (Leila Hatami) reicht die Scheidung ein und lässt Nader und die gemeinsame Tochter Termeh (Sarina Farhadi) mit dem dementen Greis zurück. Der Vater engagiert die streng muslimische, schwangere Razieh (Sareh Bayat), die mit der Situation bald hoffnungslos überfordert ist.

Eines Tages findet Nader seinen Vater allein und ans Bett gefesselt. Als er Razieh zur Rede stellen will, eskaliert die Situation.

Quellen: Filmstarts.de, moviepilot.de



# **Lovely Louise**

Schweiz, 2012
Regie: Bettina Oberli
Mit Annemarie Düringer, Stefan Kurt, Nina Proll,
Stanley Townsend
OV, 91 Minuten
Freitag, 9. Dez. 2016, 18 Uhr
Sonntag, 11. Dez. 2016, 10.30 Uhr
KiK-Empfehlung: ab 12 Jahren

Die 80-jährige Louise (Annemarie Düringer) und ihr Sohn André (Stefan Kurt) führen ein bis ins Letzte eingespieltes Leben zu zweit. Gekonnt überzeichnet Regisseurin Bettina Oberli, was im Grunde eine äusserst tragische Situation ist: Ein Mann, der die Fünfzig überschritten hat, lebt immer noch bei seiner Mutter. Aus dem Haus geht André praktisch nur, um als Taxifahrer Geld zu verdienen.

Zu den wenigen Vergnügen, die er sich gönnt, gehört der sonntägliche Besuch auf dem Modellflugplatz, wo er der Wurstverkäuferin Steffi (Nina Proll) den Hof zu machen versucht – ungeschickt und mit dem vertrockneten Charme des ewig Daheimgebliebenen. Die lähmende symbiotische Zweisamkeit von Mutter und Sohn gerät gewaltig ins Wanken, als ein Dritter ins Spiel kommt.

Quelle: NZZ Feuilleton















#### KiK.Lyss - der Kinoverein

Unsere Vorstellungen im Kino Apollo in Lyss sind öffentlich. Der Verein KiK.Lyss freut sich aber jederzeit über neue Mitglieder. Als Mitglied profitieren Sie von vergünstigten Kinoeintritten.

#### Auf der Suche nach einem Geschenk?

Unsere Kino-Gutscheine oder eine KiK-Mitgliedschaft sind immer eine gute Idee.

**Informationen und Kontakt:** www.kik-lyss.ch info@kik-lyss.ch | 032 386 73 43 | Franziska Fausch

**Flyer:** paulaverduzco.ch (Gestaltung), franziskafausch.ch (Text)



#### Of Horses and Men

Island, 2013

Regie: Benedikt Erlingsson

Mit Ingvar Eggert Sigurosson, Charlotte Boving,

Helgi Björnsson OV/d, 81 Minuten

Freitag, 20. Jan. 2017, 18 Uhr

Sonntag, 22. Jan. 2017, 10.30 Uhr KiK-Empfehlung: ab 14 Jahren

Island, ein Tal irgendwo im Nirgendwo mit wenig Menschen und vielen Pferden. Das Leben ist in dieser kargen Gegend untrennbar mit den Tieren verbunden. Obwohl die einzelnen Häuser Hunderte von Metern auseinander stehen, wissen doch alle über alle Bescheid. Regisseur Benedikt Erlingsson entwirft einen faszinierenden Mikrokosmos, in dem die Menschen nicht nur mit der wunderbaren, aber rauen Natur, sondern auch mit ihren eigenen Bedürfnissen und Wünschen zu kämpfen haben.

«Of Horses and Men» besticht mit eindringlichen Dialogen, einem starken Schauspieler-Ensemble, grossartigen Naturaufnahmen und einem skurrilen, manchmal etwas derben Humor.

Quelle: procinema.ch



### Hedi Schneider steckt fest

Deutschland, 2015
Regie: Sonja Heiss
Mit Laura Tonke, Hans Löw, Leander Nitsche
OV, 92 Minuten
Freitag, 10. Feb. 2017, 18 Uhr

Sonntag, 12. Feb. 2017, 18 Unr KiK-Empfehlung: ab 12 Jahren

Hedi Schneider, ihr Ehemann Uli und Sohn Finn haben sich das Leben gut eingerichtet. Sie nehmen den Alltag, wie er kommt und träumen von dem, was sein könnte. Doch plötzlich steckt Hedi fest, erst einmal nur im Aufzug, aber dann auch im Kopf. Hedi leidet scheinbar ohne

ersichtlichen Grund unter Panikattacken – sie hat Angst vor der Angst. Und mit einem Mal ist nichts mehr, wie es war. Die hilflosen Reaktionen ihrer Umgebung bringen Hedis Leben nur noch mehr aus dem Lot und ihre Liebsten an den Rand eines Nervenzusammenbruchs.

Mit viel Gespür für den schmalen Grat zwischen tragischen Momenten und grosser Komödie erzählt der Film, dass die Liebe im Beziehungsleben bleibt, was sie ist: etwas ganz Fragiles.

Quelle: procinema.ch



# Que horas ela volta

Brasilien, 2015 Regie: Anna Muylaert

Mit Regina Casé, Camila Màrdila, Karine Teles

OV/d, 111 Minuten

Freitag, 10. März 2017, 18 Uhr

Sonntag, 12. März. 2017, 10.30 Uhr

KiK-Empfehlung: ab 12 Jahren

Val (Regina Casé) arbeitet seit dreizehn Jahren als Haushälterin bei einer gut situierten brasilianischen Familie in São Paulo. Sie ist es gewohnt, einzustecken und dem Luxusleben ihrer Arbeitgeber aus der Distanz zuzuschauen. Selbst das Baden im hauseigenen Pool ist für sie verboten. Die Ankunft von Vals Tochter Jéssica (Camila Màrdila) bringt frischen Wind in die festgefahrenen Strukturen. Jéssica sieht nämlich gar nicht ein, warum sie sich in die Hierarchie einordnen soll und wirbelt den Haushalt gehörig durcheinander.

«Que horas ela volta» ist ein leichtfüssig erzählter Film mit ernsten Untertönen, voller berührender Momente und Situationskomik.

Quellen: cineman.ch, procinema.ch